

# Kreiswettbewerb 2017



**Abschlussbericht**

 Kreis  
Kleve  
... mehr als niederrhein



## Inhalt:

- Ziele und Kriterien
- Kommission
- Ergebnisse
- Sonderpreise
- Bewertungsbogen
- Pressemitteilung Ergebnispräsentation
- Impressionen

### Impressum:

Kreis Kleve – Der Landrat

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nassauerallee 15-23, 47533 Kleve

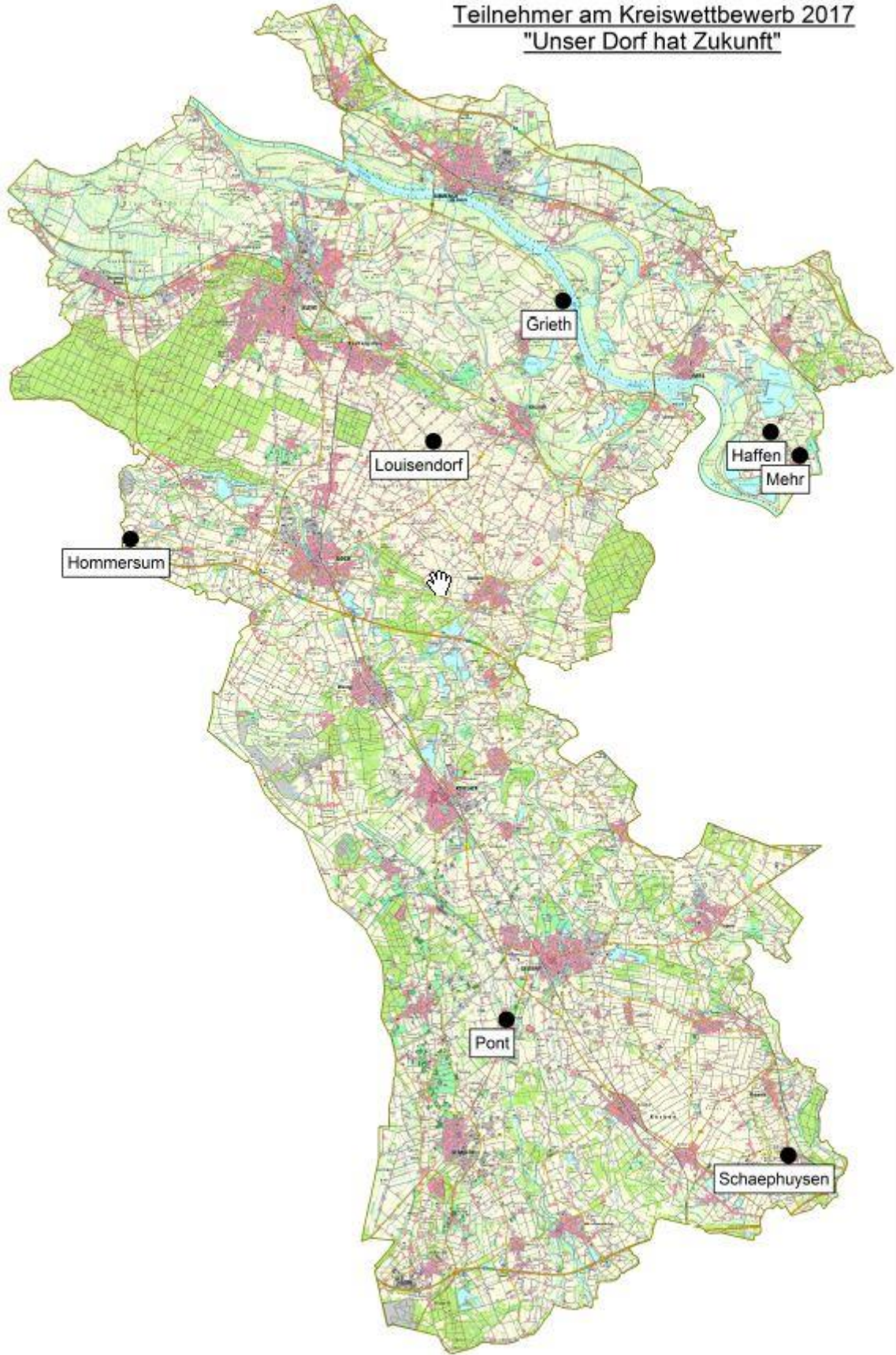
Telefon 02821 85-0, Fax 02821 85-380

E-Mail: [info@kreis-kleve.de](mailto:info@kreis-kleve.de)

[www.kreis-kleve.de](http://www.kreis-kleve.de)



Teilnehmer am Kreiswettbewerb 2017  
"Unser Dorf hat Zukunft"



# Kreiswettbewerb 2017

## **Aufruf des Landrats vom 08. Februar 2017 zur Teilnahme-am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat durch Erlass vom 22.12.2016 die Teilnahme am Landeswettbewerbs 2017/18 „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgeschrieben (MBL NRW Ausg. 2017 Nr. 2 v. 17.01.2017, S. 15-24). Der Wettbewerb ist in mehr als 50 Jahren zu einem Motor der dörflichen Entwicklung geworden. Die Bewältigung des demographischen Wandels, die Stärkung nachhaltiger Entwicklungen und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements bleiben herausragende Ziele des Wettbewerbs. Die Versorgung und Integration der Flüchtlinge stellt eine neue und zusätzliche Herausforderung dar.

Die Teilnahme am Landeswettbewerb im Jahre 2018 setzt eine erfolgreiche Teilnahme am Kreiswettbewerb voraus. Deshalb rufe ich Sie heute auf, sich in diesem Jahr am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aktiv zu beteiligen. Der Wettbewerb findet zum 26. Mal statt und ist seit seinem Bestehen wie kaum ein anderer Wettbewerb zu einer festen Institution geworden.

Durch den Wettbewerb sind in den vergangenen Jahren viele Menschen in unserer Region motiviert und mobilisiert worden, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in ihren Dörfern zu leisten; und das mit großem Erfolg.

### **Bisherige Ergebnisse**

Der Kreis Kleve gehört zu den erfolgreichsten Wettbewerbsteilnehmern und konnte bisher bei 25 Landeswettbewerben 17 Gold-, 52 Silber- und 25 Bronzeplaketten erringen. Auch beim letzten Landeswettbewerb 2015 stellte der Kreis Kleve mit der Ortschaft Kevelaer-Achterhoek einen Landessieger. Darüber hinaus erhielten die Dörfer Kalkar-Grieth und Uedem-Uedemerbruch je eine Silberplakette sowie Kranenburg-Mehr eine Bronzeplakette.

Im letzten Jahr nahm Kevelaer-Achterhoek als Landessieger am Bundeswettbewerb 2016 teil und wurde auf Anhieb mit einer Silberplakette belohnt.

### **Große Resonanz im ländlichen Raum**

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist nach wie vor ein Dauerbrenner; er erfreut sich ausgesprochener Beliebtheit und einer großen Resonanz. Viele Bürgerinnen und Bürger sind mit freiwilligen Leistungen in ihren Gemeinden aktiv geworden. Dabei bringen sie unentgeltlich und freiwillig ein hohes Engagement für die Gestaltung der dörflichen Lebensräume auf. Analysen auf Bundesebene haben ergeben, dass man von einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von ca. 2.500 Arbeitsstunden pro Dorf ausgehen kann. Damit zählt der Wettbewerb sicherlich mit zu den größten und vielseitigsten Bürgerinitiativen in Deutschland.

### **Ziele des Wettbewerbs**

Im Mittelpunkt der 26. Wettbewerbsrunde „Unser Dorf hat Zukunft“ steht das Engagement der Dorfgemeinschaft, das Leben im Ort attraktiv zu entwickeln. Die Dorfbewohner sollen sich aktiv für die Zukunft der ländlichen Räume und die Festigung der Dorfgemeinschaft einbringen, unterstützt durch die Kommune.

Eine zentrale Rolle nehmen dabei die gemeinschaftlichen Aktivitäten im Dorf ein. Gemeinsame Maßnahmen zur Selbsthilfe und bürgerschaftliche Aktivitäten tragen wesentlich dazu bei, das Zusammenleben im Dorf und den Gemeinschaftsgeist zu fördern. Die Dorfgemeinschaft und damit jeder Bewohner ist aufgerufen, aktiv an der Gestaltung des eigenen Dorfes und seiner Umgebung mitzuwirken. Vor allem Innovation und Kreativität sind dabei gefragt.

Demgemäß ist von entscheidender Bedeutung, was die Dorfgemeinschaft aus eigener Initiative bewirkt hat, d.h. welche Aktivitäten und Projekte zur Entwicklung des Dorfes beitragen und wie künftige Herausforderungen angegangen werden. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Ortes ist ausschlaggebend für die Bewertung, sondern die Aktivitäten der Menschen, ihre Heimat lebenswerter zu machen. Berücksichtigt werden die unterschiedliche Ausgangssituation und demografische Entwicklung ebenso wie Möglichkeiten des Zusammenwirkens mit anderen Ortsteilen sowie überörtliche Kooperationen.

Mit der Entscheidung, sich aktiv am Wettbewerb zu beteiligen, fällt oft der Startschuss für eine Fülle nachhaltiger Aktivitäten in den Dörfern. Dabei ist die Prämierung ein eher vordergründiges, kurzfristiges Ziel. Langfristiger wirkt die Erkenntnis, durch gemeinsames Handeln den unmittelbaren Lebensraum verbessern zu können. Damit trägt der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auch zu einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes gemäß den Anforderungen einer Lokalen Agenda 21 bei.

Nicht zuletzt fordert und fördert der Wettbewerb das ehrenamtliche Engagement der Dorfbewohner und liefert mit jedem neuen Wettbewerbszyklus auch den Beweis dafür, dass Bürger nicht nur auf staatliches Handeln warten, sondern bereit sind in ihrem unmittelbaren Umfeld Angebote und Dienstleistungen zu ermöglichen, die wegen fehlender Finanzmittel sonst nicht angeboten werden könnten.

## **Wettbewerbsverfahren**

Grundlage für die Bewertung sind die dorfgerechte Entwicklung, Erhaltung, Pflege und Gestaltung des Dorfes sowie das soziale und kulturelle Zusammenleben.

Die Entwicklung der Dörfer ist maßgeblich vom Miteinander der Akteure abhängig. Wichtig ist, dass es eine aktive Dorfgemeinschaft gibt. Von großer Bedeutung ist dabei, dass hier eine Kooperation zwischen allen Beteiligten (z.B. zwischen Bevölkerung und der Stadt/Gemeinde) stattfindet. Die Bedeutung des Gemeinschaftslebens lässt sich an den kulturellen, sozialen, umweltwirksamen und wirtschaftlichen Aktivitäten und Selbsthilfeeinrichtungen messen. Auch die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Erarbeitung und Verwirklichung von Dorfentwicklungs- und Gestaltungskonzepten wird bewertet.

Die Wettbewerbsbedingungen schreiben auch für den 26. Landeswettbewerb 2018 vor, dass die Anzahl der Teilnehmer, die für den Landeswettbewerb gemeldet werden können, von der Anzahl der teilnehmenden Dörfer auf Kreisebene abhängig ist. Entsprechend der vorgegebenen Staffelung können 1 bis 7 Kreissieger für die Teilnahme am Landeswettbewerb gemeldet werden. Die Kreissieger werden gemäß den aktuellen Kriterien des Landeswettbewerbs 2017/2018 ermittelt.

Da die Kreisbewertungskommission nicht alle gemeldeten Ortsteile besuchen und bewerten konnte, wurde in Absprache mit dem Kreisverband Kleve für Heimatpflege in den einzelnen Städten und Gemeinden eine Vorauswahl getroffen. Hierbei konnte jede Kommune bei einer gemeldeten Anzahl

von bis zu 3 Ortschaften	eine Ortschaft
4 – 7 Ortschaften	zwei Ortschaften
8 –10 Ortschaften	drei Ortschaften
über 10 Ortschaften	vier Ortschaften

auswählen und für die Kreisausscheidung melden.

Somit waren letztlich 7 Ortschaften in der Zeit vom 26. bis zum 28. Juni 2017 von der Kreisbewertungskommission zu bewerten, um daraus drei Kreissieger für den Landeswettbewerb 2018 zu ermitteln.

## **Kreisbewertungskommission**

Die vom Kreis Kleve zu berufende Kommission setzte sich aus Vertreterinnen und Vertreter folgender Behörden, Gremien und Vereine zusammen:

- ein(e) Vertreter(in) der Bezirksregierung (Dezernat 33)
- eine Vertreterin der Landfrauen
- ein(e) Vertreter(in) der Landwirtschaftskammer
- vier Vertreter(innen) des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege
- ein(e) Vertreter(in) des Naturschutzes
- ein(e) Vertreter(in) des Erwerbsgartenbaues
- ein(e) Vertreter(in) der Hochschule Rhein-Waal  
sowie
- Landrat Wolfgang Spreen als Vorsitzender der Kreisbewertungskommission und
- Frau Hubertina Croonenbroek als Vertreterin des Kreistages.

Die Kommissionszusammensetzung ist dem beigefügten Schaubild zu entnehmen.

Die Bewertungskommission wurde durch die Vertreter der Städte und Gemeinden sowie der örtlichen Vereine und Verbände über die Verhältnisse in den einzelnen Ortschaften umfassend informiert und durch die Ortschaften geführt.



von links nach rechts: Hans-Gerd Kersten, Josef Jörissen, Christine Markert, Barbara Arntz, ,  
Hubertina Croonenbroek, Landrat Wolfgang Spreen, Bernhard Lohmann, Horst Terfehr,  
Margot Dassel, Leo Thissen, Maria Baumann, Hans Derksen (Ehrevors. des Kreisverb. für  
Heimatspflege), Dr. Franz-Josef Stork und Herbert Grüner (Projektbüro „Unser Dorf...“)



## Kreisbewertungskommission für den Kreiswettbewerb 2017

<b>Vorsitzender:</b> Landrat Wolfgang Spreen	<b>Stell. Vorsitzende:</b> 1. Stellv. Landrätin Hubertina Croonenbroek
<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>Kreistag:</b>	<b>Kreistag</b>
Wolfgang Spreen Nassauerallee 15 – 23 47533 Kleve	Hubertina Croonenbroek Sevelener Strasse 18 a 47647 Kerken
<b>Bezirksregierung</b>	<b>Bezirksregierung</b>
Christine Markert Croonsallee 36-40 41061 Mönchengladbach	Jürgen Steins Croonsallee 36-40 41061 Mönchengladbach
<b>Landfrauen</b>	<b>Landfrauen</b>
Maria Baumann Schlenk 1 47551 Bedburg - Hau	Anna van Bebber Elsenpaß 5, 47533 Kleve
<b>Hochschule Rhein-Waal –</b>	
Barbara Arntz Friedrich-Heinrich-Allee 25 47475 Kamp-Lintfort	Felix Sohnrey Friedrich-Heinrich-Allee 25 47475 Kamp-Lintfort
<b>Landwirtschaftskammer NRW</b>	<b>Landwirtschaftskammer NRW</b>
Dr. Franz-Josef Stork Elsenpaß 5 47533 Kleve	Dr. Wilhelm Wehren Kirchstr. 65 47574 Goch
<b>Erwerbsgartenbau</b>	<b>Erwerbsgartenbau</b>
Leo Thissen Auf dem Kamp 21b 47533 Kleve	Leo Meurs Triftstr. 2 47551 Bedburg-Hau
<b>Kreisverband Kleve für Heimatpflege</b>	<b>Kreisverband Kleve für Heimatpflege</b>
Hans-Gerd Kersten Kirchstr. 14 47559 Kranenburg	Angelika Paasen Kevelaerer Str. 101 47608 Geldern
Josef Jörissen An der Linde 10 47551 Bedburg-Hau	Agnes Schröder Winnekendonker Str.2 47627 Kevelaer
Bernhard Lohmann Plockhorstweg 7 47626 Kevelaer	Cornelia Merkamp Pappelweg 7 47647 Kerken
Margot Dassel Achterhoeker Schulweg 22 47626	NN
<b>LNU NRW</b>	<b>LNU NRW</b>
Horst Terfehr Graf-Johann Strasse 16 47533 Kleve	Dr. Ulrich Werneke Niederstr. 3 46459 Rees

## Ergebnisse

Dem Kreis Kleve wurden für den 26. Kreiswettbewerb insgesamt 47 Ortschaften zur Teilnahme gemeldet. Davon qualifizierten sich auf der Stadt-/Gemeindeebene sieben Dörfer als Sieger der kommunalen Vorentscheidungen. Diese wurden von der Bewertungskommission in der Zeit vom 26. bis 28. Juni 2017 besucht und beurteilt.

Als Kreissieger wurden gemäß den Bewertungsmerkmalen 1 bis 5 des als Anlage beigefügten Bewertungsbogens ermittelt:

<b>Ortschaft:</b>	<b>Stadt/Gemeinde:</b>	<b>Plakette:</b>
Louisendorf	Bedburg-Hau	Gold
Pont	Geldern	Gold
Schaephuysen	Rheurdt	Gold
Grieth	Kalkar	Silber
Haffen	Rees	Silber
Hommersum	Goch	Silber
Mehr	Rees	Silber

Bei der Gesamtbewertung lagen die Ortschaften, denen kein Gold zuerkannt werden konnte, in der Punktwertung so dicht beieinander, dass allen gemäß Beschluss der Bewertungskommission v. 28.06.2017 die Silberplakette zuerkannt wurde.

Über die Entscheidung zur Vergabe der Gold- und Silberplaketten hinaus haben die Kreisbewertungskommission und der Kreisverband für Heimatpflege die

## Vergabe zusätzlicher Preise im Kreiswettbewerb 2017

beschlossen, um damit einzelne, herausragende Leistungen der Dorfgemeinschaften zu würdigen.

Alle sieben Ortschaften, die am Kreiswettbewerb teilgenommen haben, erhalten zudem einen Gutschein im Wert von 50,- Euro zur Pflanzung eines heimischen Großbaumes.


## **Sonderpreise des Kreises Kleve**

<b>Goch-Hommersum</b> Unterstützung der Eigeninitiative zum Ausbau der Jugendarbeit „Alte Schule“	500,- Euro
<b>Kalkar-Grieth</b> Unterstützung der Initiative „Dorfladen“	500,- Euro
<b>Rees-Haffen</b> Unterstützung der Elterninitiative zur Errichtung einer Schutzhütte im „Kindergarten Regenbogen“	500,- Euro

## **Sonderpreis des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege**

<b>Rees-Mehr</b> Unterstützung der Kooperation zwischen Kindergarten und Schule zur Förderung der Projektarbeit „Natur und Umwelt“.	500,- Euro
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

**Die Ehrung der Dörfer und die Preisverteilung anlässlich des Kreiswettbewerbes 2017 „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgt am 21.10.2017 im Rahmen des Herbstfestes des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege e.V. im Haus der Vereine in Geldern-Pont.**

<p style="text-align: center;"><b>Kreis Kleve</b> <b>Unser Dorf hat Zukunft</b> <b>Kreiswettbewerb 2017</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Bewertungskommission</b> <b>Kommissionsmitglied:</b></p>		
<p><b>Bewertungsbogen Dorf:</b></p>		<p>Datum: _____</p>	
<p><b>1. Konzeption und deren Umsetzung</b> <span style="float: right;"><b>bis 15 Punkte</b></span></p>		<p><u>Experten</u> <u>Vorschlag</u></p>	<p><u>Eigene</u> <u>Wertung</u></p>
<p>Von der Dorfgemeinschaft entwickelte Leitbilder und Entwicklungsstrategien -Konzepte und Pläne– sollen die Dorfentwicklung aktiv gestalten. Die Einbindung der dörfli. Planungen in integrierte Entwicklungskonzepte und die demografische Entwicklung sind dabei von Bedeutung. Planungen für die Zukunft sollen dazu beitragen, den unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakter zu bewahren und die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Bei der Bewertung in diesem Bereich werden im Sinne eines Gesamteindrucks Konzepte und Pläne der Bereiche 2 - 5 berücksichtigt.</p>			
<p><b>2. Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen</b> <span style="float: right;"><b>bis 20 Punkte</b></span></p>		<p><u>Experten</u> <u>Vorschlag</u></p>	<p><u>Eigene</u> <u>Wertung</u></p>
<p>Für die Zukunft des Dorfes ist eine positive wirtschaftliche Entwicklung von großer Bedeutung. Wichtig sind alle Aktivitäten, die Arbeitsplätze sichern, neue schaffen und unternehmerische Eigeninitiativen unterstützen. Der demografische Wandel erfordert gezielte Maßnahmen. Dazu zählen u.a. eine angepasste technische Infrastruktur, flexible Lösungen zur Grundversorgung der Bewohner und neue Möglichkeiten für Mobilität.</p>			
<p><b>3. Soziales und kulturelles Leben</b> <span style="float: right;"><b>bis 20 Punkte</b></span></p>		<p><u>Experten</u> <u>Vorschlag</u></p>	<p><u>Eigene</u> <u>Wertung</u></p>
<p>Die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bei der Gesamtentwicklung ihres Dorfes stärkt das soziale und kulturelle Zusammenleben und verbessert die Lebensqualität. Insbesondere Angebote und Einrichtungen im sozialen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Bereich fördern generationsübergreifend das Gemeinschaftsleben und die Integration von Neubürgern aller Altersstufen.</p>			
<p><b>4. Baugestaltung und Entwicklung</b> <span style="float: right;"><b>bis 20 Punkte</b></span></p>		<p><u>Experten</u> <u>Vorschlag</u></p>	<p><u>Eigene</u> <u>Wertung</u></p>
<p>Baugestaltung und –entwicklung sind wesentliche Elemente einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung. Die Lebens- und Wohnqualität eines Dorfes - sein Charakter- werden maßgeblich durch die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der ortsbildprägenden Bausubstanz mit bestimmt. Dabei gilt es, neue Gebäude und Baugebiete dem historischen Orts- und Landschaftscharakter anzupassen und unter Beachtung der regional- und ortstypischen Bauformen und –materialien eine sinnvolle Verzahnung von traditionellen und modernen Elementen herzustellen. Die Gestaltung der privaten und öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen prägt nachhaltig das Bild des Dorfes.</p>			
<p><b>5. Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft</b> <span style="float: right;"><b>bis 25 Punkte</b></span></p>		<p><u>Experten</u> <u>Vorschlag</u></p>	<p><u>Eigene</u> <u>Wertung</u></p>
<p>Die Grüngestaltung von öffentlichen und privaten Flächen hat wesentliche Bedeutung für eine harmonische Dorfgestaltung und die Wohn- und Lebensqualität. Die Gestaltung des Ortes, Ortsrandes und die Einbindung des Dorfes in die Landschaft, sowie die Erhaltung, Pflege und Entwicklung charakteristischer Landschaftselemente wie Hecken, Feldgehölze Teiche, Feuchtbiopte sind vor dem Hintergrund des Klimawandels von Bedeutung. Die Vernetzung mit der umgebenden Landschaft, die Förderung vielfältiger naturnaher Lebensräume und die Erhaltung und Gestaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft tragen zur Sicherung und zur Qualität des Naturhaushaltes bei. Dabei sollte die Artenvielfalt der regional- und dorftypischen Tier- und Pflanzenwelt erhalten und gefördert werden. Wichtig ist dabei die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger.</p>			
<p><b>Gesamtpunktzahl:</b></p>			
<p><b>Vorschlag für Sonderpreis:</b> <b>Sonstige Bemerkungen:</b></p>			



## **Pressemitteilung**

**Unser Dorf hat Zukunft**

**26.06.2017**

### **Bewertungskommission ist auf dem Weg in die teilnehmenden Ortschaften**

**Kreis Kleve** – Gerade gestartet sind die Kommissionsmitglieder des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ unter dem Vorsitz des Landrats Wolfgang Spreen. Gleich nach der Begrüßung durch den Landrat im Kreishaus ging es mit dem Bus zu den Dörfern Haffen (Rees), Grieth (Kalkar) und Hommersum (Goch), die am ersten Bereisungstag auf dem Programm stehen. Weiter geht es mit den Ortschaften Mehr (Rees) und Schaephuysen (Rheurdt), die am zweiten Tag die Bewertungskommission begrüßen können. Am Mittwoch sind schließlich noch Pont (Geldern) und Louisendorf (Bedburg-Hau) an der Reihe. Die Spannung ist groß, denn drei der sieben teilnehmenden Ortschaften können sich als Kreissieger für den Landeswettbewerb 2018 qualifizieren.

## **Pressemitteilung**

### **Unser Dorf hat Zukunft**

#### **Ergebnisse des Kreiswettbewerbs 2017**

**14.07.2017**

**Kreis Kleve** – Die sieben teilnehmenden Ortschaften wurden begutachtet, die Bewertungskommission hat entschieden. Leicht gefallen ist es nicht, am Ende die entscheidende Auswahl zu treffen. Denn nur die Golddörfer können den Kreis Kleve im nächsten Jahr auf Landesebene vertreten.

Richtig spannend war es auf Haus Riswick, als Landrat Wolfgang Spreen als Vorsitzender der Bewertungskommission die Ergebnisse verkündete. Schließlich hatten sich alle sieben Dörfer bestens vorbereitet, um den Beweis dafür zu liefern, warum gerade sie ein Dorf mit Zukunft sind.

Aus ursprünglich 47 gemeldeten Dorfgemeinschaften erreichten sieben Teilnehmer die Jurierungsphase auf Kreisebene. Die Kreisbewertungskommission, ein elfköpfiges Gremium unter dem Vorsitz von Landrat Wolfgang Spreen, besuchte von Montag, 26. Juni 2017, bis einschließlich Mittwoch, 28. Juni 2017, die Ortschaften Rees-Haffen, Kalkar-Grieth, Goch-Hommersum, Rees-Mehr, Rheurdt-Schaephuysen, Geldern-Pont und Bedburg-Hau-Louisendorf. Als stellvertretende Kommissionsvorsitzende und Vertreterin des Kreistags leitete Hubertina Croonenbroek die abschließende Sitzung der Bewertungskommission, als es darum ging, die endgültige Platzierung der Dorfgemeinschaften festzulegen.

In Anlehnung an die Kriterien des Landeswettbewerbs richtete die Bewertungskommission bei der Präsentation vor Ort ihr Hauptaugenmerk auf fünf wesentliche Bewertungsbereiche. Es ging um Konzeption und Umsetzung, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und Entwicklung sowie Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft.

Eindrucksvoll wurden den Kommissionsmitgliedern in den Ortschaften Beispiele ihrer innovativen Zukunftsideen präsentiert. Dazu gehörten Kooperationsmodelle zwischen Kindergarten und Schule zum Thema Umwelt ebenso wie gelungene Beispiele

bürgerschaftlichen Engagements oder eine im Ortskern aufgestellte „Mitfahrerbank“. Über allem stand die Erkenntnis, dass es einer guten Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereine bedarf, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Im Ergebnis hat die Kommission dreimal Gold und viermal Silber vergeben. Alle Silberdörfer lagen in der Bewertung so dicht beieinander, dass nach dem Willen der Kommission auf die Zuerkennung von Bronzeplaketten verzichtet wurde.

Als Golddörfer und damit Sieger des Kreiswettbewerbs 2017 dürfen sich jetzt Louisendorf, Pont und Schaepfysen und auf den Landeswettbewerb im kommenden Jahr freuen. Landrat Wolfgang Spreen dankte allen teilnehmenden Ortschaften: „Sie alle haben einen großen Verdienst daran, dass die Ortschaft, in der Sie leben und Entwicklungen gestalten, für die Zukunft gut aufgestellt ist. Sie haben gemeinschaftliches Engagement gezeigt, verbunden mit einer Menge Kreativität und Gestaltungskraft. Lassen Sie sich durch das Ergebnis ermutigen, Ihre Ortschaft auch weiterhin zu entwickeln. Der Wettbewerb ist nie wirklich vorbei, denn es geht auch in den kommenden Jahren darum, zu zeigen: Unser Dorf hat Zukunft!“

---

## Impressionen:

